

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt: 65 Entsorgungs- und Baubetrieb</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2012/0400-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 18.09.2012</p> <p>Referent: Bertram Felix</p> <p>Amtsleiter: Peter Distler</p> <p>Sachbearbeiter: Thomas Friedrich</p>						
<p>Verwaltungshaushalt 2012; Mittelbereitstellung für die Abrechnung der öffentlichen Straßenreinigung und -entwässerung sowie des Winterdienstes 2011</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25.09.2012</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	25.09.2012	Finanzsenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
25.09.2012	Finanzsenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Mit der Ausgliederung des Entsorgungs- und Baubetriebes der Stadt Bamberg (EBB) wurden diesem mittels Betriebssatzung als Aufgaben unter anderem der Neubau, der Unterhalt, die Entwässerung, die Reinigung und der Winterdienst der öffentlichen Verkehrsflächen übertragen.

Für den kommunalen Eigenanteil an der Straßenreinigung und -entwässerung sowie für den Winterdienst erhält der EBB einen jährlichen Abschlag. Die Spitzabrechnung erfolgt dann bei den sogenannten Hausgebühren (Straßenreinigung, Entwässerung) jährlich.

Für das Jahr 2011 legte der EBB nun die Abrechnungen vor. Nach Abzug der Vorausleistungen von insgesamt 4.800.000 € ergibt sich eine Nachzahlung von 100.041,92 € bei der Straßenentwässerung, 34.555,00 € bei der Straßenreinigung und 346.135,04 € beim Winterdienst.

Zur haushaltstechnischen Abwicklung wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

II. Beschlussvorschlag

1. Außerplanmäßig bereitgestellt werden bei

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
63000.64010	Entwässerungs-/Straßenreinigungsgebühren öffentl. Grund - Abrechnung Vorjahre -	121.200 €	299.200 €
66000.64010	Entwässerungs-/Straßenreinigungsgebühren öffentl. Grund - Abrechnung Vorjahre -	10.800 €	26.800 €
66500.64010	Entwässerungs-/Straßenreinigungsgebühren öffentl. Grund - Abrechnung Vorjahre -	2.700 €	6.700 €
67510.63680	Dienstleistungsentgelt Winterdienst - Abrechnung Vorjahre -	346.200 €	346.200 €

2. Deckung erfolgt zu Lasten von Mehreinnahmen und Minderuasgaben

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung/ Minderung	neuer Ansatz
50200.17100	FAG-Zuweisungen Veterinäramt	+ 54.200 €	233.700 e
51200.71100	Krankenhausumlage	-- 221.200 €	1.298.800 €
81700.22010	Konzessionsabgabe aus Vorjahren	+150.400 €	150.400 €
90100.06120	Grunderwerbsteuer	+ 55.100 €	2.855.100 €

3. Mittelfreigabe

Haushaltsstelle	Freibetrag	Prozentsatz
63000.64010	299.200 €	100
66000.64010	26.800 €	100
66500.64010	2.700 €	100
67510.63680	346.200 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
x	3.	Kosten in Höhe von 480.900 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: siehe Beschlussvorschlag
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

siehe Sitzungsvortrag und Beschlussvorschlag!

Verteiler:

- a) **Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug;
- b) **Amt 20/200** zur Erstellung der erforderlichen Kassenanweisungen;
- c) **EBB** zur Kenntnis;
- d) **Amt 20** Beschlüsse;
- e) **Amt 20** zur Haushaltsakte 2012.

Referat 2 _____
Bertram Felix

Amt 20 _____
Peter Distler

SG 200 _____
Thomas Friedrich